

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tungsmaschinen neu aufgekommenen Bugholzstühlen, denen sich neuerdings die aus Sperrholz konstruierten Sitzmöbel des finnischen Architekten A. Aalto anschliessen. Auch das seit etwa fünfzehn Jahren in Gebrauch genommene Stahlrohr führte zu neuen Formen, die durch die Möglichkeiten der Konstruktionen bedingt sind. Wohl hat sich auch hier schon gelegentlich ein gewisser modischer Formalismus bemerkbar gemacht, aber Stahlmöbel als solche als Modesache zu bezeichnen, wäre Unsinn. Die

moderne Abteilung mit ihren so differenzierten Ess-, Ruhe- und Arbeitsstühlen, wo auch die heute angestrebten festen Proportionen zwischen Tisch und Stuhlhöhe gezeigt werden, dient besonders gut dazu, das Publikum darauf hinzuweisen, um was es heute den Konstrukteuren von Stühlen wie von Mobiliar überhaupt geht.

Ueber diese Ausstellung wird später noch ein grösserer Aufsatz erscheinen, hier soll nur auf das Prinzipielle hingewiesen werden. *E. Sch.*

Lap-Dekorationsplatten

Unter obiger Bezeichnung wird von der Firma Lap A.-G. in Käpfnach-Horgen ein synthetisches Produkt, dem Marmor und anderen dekorativen Gesteinsarten vergleichbar, hergestellt.

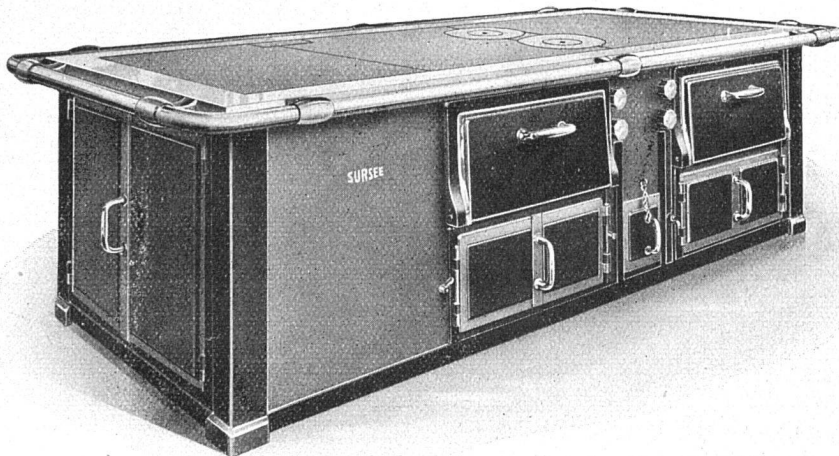
Dieses Produkt hat dem Naturstein gegenüber den Vorteil, dass es in jeder gewünschten Nuancierung und Farbmischung, nach Wunsch auch mit metallischem Lüster, angefertigt werden kann und so den verschiedenartigsten Anforderungen entspricht. Die einzelnen Platten können in beliebiger Grösse bis 4 m² hergestellt werden, wobei Profile, Abkröpfungen usw. einen nur geringen Preisaufschlag zur Folge haben.

Die Oberfläche ist spiegelartig kristallisiert und gegen atmosphärische Einflüsse immun. Das Fabrikat wird aus bewährten Rohmaterialien wie Elektroazement, Quarzsand und lichtechten Mineralfarben nach einem seit Jahren in Frankreich erprobten Verfahren hergestellt.

Im Dezemberheft 1934 des «Werk» war auf S. 370 eine Auslage der Weinhandlung Nicolas, Paris, abgebildet, deren Verkleidung irrtümlicherweise als graugrüner Marmor bezeichnet wurde, während es sich in Wirklichkeit um Lap-Platten handelt.

Sursee-Kochherde

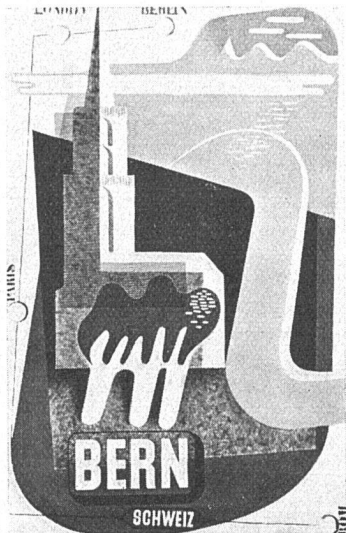
für Holz- und Kohlenfeuerung sind immer noch die besten, dank ihrer soliden, seit 70 Jahren bestens bewährten Konstruktion.



Der kluge Architekt bevorzugt bei der Einrichtung von Grossküchen nur schwere Apparate, die nötigenfalls forciert werden können, ohne zu leiden.

Verlangen Sie Offerten und unverbindlichen Besuch unserer Reisevertreter. Referenzlisten stehen Ihnen zur Verfügung.

A.G. DER OFENFABRIK SURSEE



II. Preis: Otto Tschumi SWB



II. Preis: Charles Geiser



III. Preis: W. u. F. Allenbach-Meier SWB

Das erfreuliche Ergebnis des Plakatwettbewerbs in Bern: Die drei ersten Ränge (ein erster Preis wurde nicht verliehen).

Neue Raufasertapete «Wolwul»

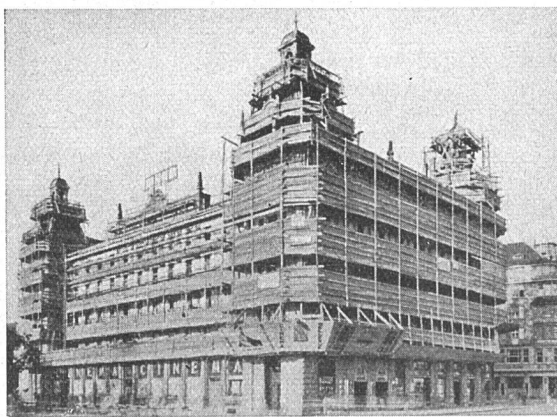
Die Firma Kordeuter A.-G. zeigt laut Beilage zwischen S. XVI u. XVII eine neue abwaschbare, lichtechte Raufasertapete von ganz vorzüglicher Qualität, welche durch die Güte des Papiers stossfest ist. Es ist eine vollständige Neuheit, Tapeten in dieser Struktur abwaschbar zu machen. Die früher manchal als unangenehm empfundene Rauheit der Wand — weil sich in die Vertiefungen Staub

gesetzt hat — verliert dieses Unangenehme durch seine Abwaschbarkeit. Diese Wandbekleidung ist also nicht nur schön, sondern auch hygienisch.

Die Raufasertapete «Wolwul» abwaschbar ist durch die Firma Kordeuter A.-G., Zürich, Talstrasse 11 (Tel. 56690) zu beziehen. Verlangen Sie Muster!

BLITZ-GERÜST

ohne Stangen — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.



links:
Bellevue
Zürich

rechts:
Kirche
St. Peter
Zürich



Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.
ZÜRICH-ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209